

Frauscher Sensortechnik GmbH entwickelt und produziert seit 1987 hochwertige, induktive Sensortechnologie. Hauptanwendungsgebiet für diese Produkte sind bahntechnische Anlagen, die Verantwortung für die Sicherheit des Bahnbetriebes weltweit übernehmen. In mehreren seiner elektronischen Baugruppen für Raddetektions- und Achszählsysteme verbaute Frauscher Sensortechnik eine spezielle DC/DC Wandler Type, die am Bauteilemarkt nur schwer verfügbar war. Als diese plötzlich nicht mehr produziert wurde, reagierte Ginzinger electronic systems umgehend und beschloss, seinem langjährigen Kunden zu helfen.

Die Herausforderung begann 2007 bei der routinemäßigen Überprüfung von Frauscher-Baugruppen beim TÜV. Dieser benötigte zur Freigabe technische Eckdaten des Wandlers vom Hersteller. Dieser konnte die Daten jedoch nicht bereitstellen. Darüber hinaus wurde das Unternehmen, das die Wandler herstellte, auch noch geschlossen.

Ein großes Problem für Frauscher, denn die kundenspezifischen Wandler wurden ausschließlich für ihn produziert. Plötzlich konnten die Wandler am Markt nicht mehr beschafft werden. Im Ginzinger-Firmenleitbild steht: „Aus Leidenschaft zur Technologie wollen wir rasch auf neue Herausforderungen reagieren und nicht aufgeben, bis eine Lösung gefunden ist“. Anstatt auf die Verfügbarkeit eines adäquaten Ersatzteils zu warten, um weiter produzieren zu können, beschloss das Team von Ginzinger, zusammen mit dem Kunden, den DC/DC- Wandler selbst maßgeschneidert zu entwickeln und anschließend in Serie zu produzieren.

Möglich machte dies das jahrzehntelange Entwicklungs-Know-How im Bereich Leistungselektronik. So kam es, dass Ginzinger neben seiner langjährigen Tätigkeit als EMS-Dienstleister auch zum Bauteilelieferant für Frauscher Sensortechnik wurde. Relativ rasch startete 2008 das Projekt „DC/DC Wandler“ bei Ginzinger. Handelte es sich bei diesem zwar grundsätzlich um einen simplen Standardwandler, der schnell entwickelt werden konnte, so machten ihn die speziellen Parameter vom „Wald- und Wiesen-Wandler“ aber zum „Sonderfall“. Vor allem das Kurzschlussverhalten und die Isolationsparameter (die Eingang-Ausgangs isolation beträgt 4200V DC), waren besondere Anforderungen.

Die größte Herausforderung im Entwicklungsprozess war aber der geforderte Temperaturbereich. Dieser liegt bei -40°C bis +70°C. Denn der Wandler muss natürlich sowohl in Sibirien als auch in Indien an den Bahngleisen innerhalb der geforderten Spezifikationen arbeiten.

Schließlich konnten alle Probleme gelöst werden. Die Serienfreigabe durch den Kunden erfolgte im Frühjahr 2012. Sämtliche kundenspezifischen DC-Wandler für Frauscher Sensortechnik werden nun bei Ginzinger electronic systems produziert und getestet. Neben dem Test im Temperaturschrank, dem sich jeder Wandler unterziehen muss, werden auch die Isolationsprüfung und der Funktionstest im Haus durchgeführt. Damit kann der Kunde zu 100% sicher sein, dass die Wandler, unabhängig von der Temperatur, funktionieren.

Platz für Ihre Notizen:

Rudolf Thalbauer, Director Research & Development bei Frauscher: „Unsere Produkte erfüllen höchste Sicherheitsstandards. In globalen Märkten müssen dazu unterschiedliche Anforderungen berücksichtigt werden. Die Entwicklung eines maßgeschneiderten DC/DC-Wandlers erforderte daher enge Kommunikation und regen Austausch. Dinge, die bei Ginzinger groß geschrieben werden, weshalb das Unternehmen ein optimaler Partner für uns war und ist“, resümiert Rudolf Thalbauer, Director Research & Development bei Frauscher Sensortechnik.

2018 feiern die DC/DC-Converter von Ginzinger electronic systems ihr zehnjähriges Jubiläum. Gab es zu Beginn nur eine Variante, so sind es heute bereits vier: Drei Wandler mit 4 Watt, ein 1 Watt Wandler mit hohem Wirkungsgrad und ab 2019 eine fünfte Variante mit 20 Watt. Von den unterschiedlichen Typen liefert Ginzinger electronic systems laufend an mehrere Frauscher - Fertigungsstätten weltweit.

499 Wörter, 3.910 Zeichen

Über Ginzinger electronic systems

Ginzinger electronic systems GmbH ist seit drei Jahrzehnten Ansprechpartner für maßgeschneiderte Entwicklung und Produktion von Embedded-Linux-Lösungen und kundenspezifischen Anwendungen in Hard- und Software. Von der Idee bis zur Serienproduktion übernimmt das oberösterreichische Unternehmen aus dem Innviertel Verantwortung für komplexe Kundenprodukte aus den verschiedensten Branchen.

Pressekontakt:



Ginzinger electronic systems GmbH

Andrea Renezedder

Tel: +43 7723 54 22 DW 501

Mail: andrea.renezedder@ginzinger.com

presse@ginzinger.com, www.ginzinger.com

>> Informationen und Pressebilder zu Ginzinger electronic systems GmbH finden Sie auf www.ginzinger.com/presse.

>> Informationen zum Kunden Frauscher finden Sie hier: www.frauscher.com

Platz für Ihre Notizen: